DIE BEZIEHUNG ZUM MISCHKAN, DEM TABERNAKEL – Parascha Nasso

1. Juni 2020 – 9 Sivan 5780

Der Tabernakel wird durch Mosche eingeweiht, die Stammesvorsteher bringen Opfergaben. Was war die Kraft des Mischkan?

Im Heiligtum konnten wir dem G“ttlichen begegnen. Das G“ttliche wird bezeichnet als EJN SOF, die unendliche G“ttlichkeit. Der irdische Tabernakel war der Treffpunkt zwischen Endlichkeit und Unendlichkeit, zwischen dem Zeitlichen und dem Nach oder Über dem Zeitlichen, zwischen der Örtlichkeit und der Überörtlichkeit.

der Begriff des Ortes hatte keinen messbaren Raum

Im Allerheiligsten hatte der Begriff des Ortes keinen messbaren Raum mehr. Dort wurde der Mensch mit dem Nicht-Sein konfrontiert, dass mehr Tatsache ist als die tastbare Welt. Der wahre Glaube beinhaltet, dass G“tt die einzige wirkliche Realität ist, wie ungewohnt oder seltsam das in unserer Vorstellungswelt auch anklingen mag (unsere Welt ist für uns das, was wir sehen, hören, fühlen, schmecken und körperlich wahrnehmen können). G“tt gibt es wirklich und wir sind nur abgeleitete Realität, ein „spin-off“ des G“ttlichen Willens

und Denkens.

mit dem G“ttlichen hinter der G“ttesfinsterniss in Berührung kommen

Die unsichtbare G“ttheit gibt es viel mehr als die gesamte konkrete Welt, die in unseren Augen aus Fleisch und Blut so knallhart echt zu sein scheint. In den vergangenen hundert Jahren sind wir von vielen technischen Wundern Zeugen gewesen, da wir uns in die Geheimnisse der Natur vertieft haben. An noch vielen größeren Wundern würden wir Teil haben, wenn wir in der Lage sein sollten, durch den Schleier der Natur hindurch zu dringen und sofort mit dem G“ttlichen hinter der G“ttesfinsterniss dieser Welt in Berührung zu kommen.

mit dieser absoluten Unendlichkeit konfrontiert

Die Unendlichkeit G“ttes übertrifft jedes Vorstellungsvermögen. Im Tabernakel wird der Mensch mit dieser „absoluten Undefinierbarkeit“ und Unendlichkeit konfrontiert.

Wenn der Mensch sich mit diesem G“ttlichen Aspekt identifiziert, der im Tabernakel zugegen war, ist man im Stande, sich selbst komplett zu vergessen, die Zeit und den Ort zu übersteigen und sich in einer spirituellen Welt vollständig hinein zu begeben.

So lange, wie wir noch mit dieser materiellen Welt verzahnt sind und glauben, wir seien „etwas“, kann G“tt sich nicht mit uns verzahnen, da G“tt unendlich ist. Im Tabernakel verstand der Mensch, dass die Essenz, G“tt zu dienen, aus einem Zustand von zu Akzeptanz bereiter Bescheidenheit besteht.

alles bedeutet Teil des G“ttlichen

Unsere Entschiedenheit für den Schöpfer bedeutet, dass wir überhaupt keine Unabhängigkeit besitzen. Dieses ist die Essenz über die Achtung vor G“tt. Als Mosche am brennenden Dornenbusch mit dem G“ttlichen in der Welt konfrontiert wurde, versteckte er sein Gesicht. Er entdeckte, dass er keine

unabhängige Identität hatte, da alles Teil des G“ttlichen auf der Welt bedeutet.

keinen Engel weiß genau wo G“tt sich befindet

Niemand kann die wahre Essenz von G“tt wahr nehmen. Im gesamten Universum gibt es keinen Engel, der genau weiß, wo G“tt sich befindet. Dieses fragen die Engel auch in der Kedduscha: „wo ist der Ort Seiner Herrlichkeit?“. Alle irdischen, menschlichen Beschreibungen über die Aktivitäten G“ttes in dieser Welt ergeben weder, dass G“tt einen Körper hat, noch dass ER den Tabernakel oder den Tempel als Wohnung benötigt.

Alles im Tabernakel deutet auf höhere Welten

Obwohl wir „in G“ttes Ebenbild“ erschaffen wurden, gibt es absolut keine Ähnlichkeit in Form oder Struktur zwischen G“tt und uns. Wenn G“tt uns bestimmte Formen im Tabernakel vorschreibt, haben alle diese „Kelim“ – Attribute und Gegenstände – nur eine Symbolfunktion. Alles im Tabernakel deutet auf höhere Welten.

Der Tabernakel als „Mikrokosmos“ für das gesamte Universum

Vergleiche diesen Gedanken mit der Funktion des Alphabets. Wenn jemand mit Buchstaben Ja’akov, Sohn von Jitzchak, schreibt, dann ergeben die Buchstaben nicht die Struktur oder die Essenz des wahren Ja’akov, Sohn des Jitzchak, sondern nur eine Gedächtnisstütze. Die Wörter sind ein Symbol der sich dahinter befindlichen Einheiten. Da G“tt uns reinigen wollte, beauftragte ER uns mit der Erstellung des Tabernakels als „Mikrokosmos“ für das gesamte Universum, als Symbol von allem Erschaffenen, dass dem Allerhöchsten gewidmet wurde.

der Tabernakel mit dem menschlichen Körper

verglichen

Das Gleiche gilt für unseren Körper. Im Midrasch wird der Tabernakel mit dem menschlichen Körper verglichen. G“tt schuf in unserem Körper verschiedene Organe und Gliedmaße, die auf eine bestimmte Art Symbole der G“ttlichen Struktur darstellen.

Himmlische Struktur in unserem Körper

Wenn uns hier auf Erden gelingen würde, unseren Körper, der eine Art sich fortbewegender Tabernakel zu sein scheint, zu reinigen, ihn zu heiligen und ihn zu beachten, wird die „Himmlische Struktur“, die sich in unserem Körper widerspiegelt und auch im Tabernakel reflektiert wurde, aufgewertet. Dieses war die Absicht der Architektur des Tabernakels und die Wirkung des Tempeldienstes.